

Generation-Power-Gap. Für wen wird in Deutschland Politik gemacht?

Onlineveranstaltung für Jugendliche und junge Erwachsene

Am Di. 21. Sept. 2021, 8:00-11:00 Uhr über Zoom



Junge Menschen machen einen kleineren Anteil der Wählerschaft aus als ältere. Sie gehen prozentual gesehen seltener wählen und sind in der Volksvertretung unterrepräsentiert. Was hat das für Auswirkungen auf ihre Möglichkeiten zur Mitbestimmung? Ist es in Ordnung, Staatsschulden und Umweltprobleme auf die nächste Generation abzuwälzen? Warum gab es keine Jugendbeteiligung in der Corona-Krise? Wussten Sie, dass jüngere Menschen in höherem Ausmaß von Armut bedroht sind und dass die sozialstaatlichen Ausgaben sich dennoch zugunsten der Älteren verschoben haben?

Kurz vor der Bundestagswahl beschäftigen wir uns mit der Frage, wie die gesellschaftspolitische Vertretung der Jungen gestärkt werden kann. Was für Ideen und Modelle gibt es, um mehr demokratische Beteiligung zu ermöglichen? Welche davon fändest du gut?

Programm:

- 08:00 Begrüßung
- 08:15 **Mind the gap!** Impuls und Diskussion über politische Machtgefällen und Generationengerechtigkeit
Mit Moritz Piepel, Die Generationen Stiftung, Berlin
- 09:00 **Veränderung in Sicht?** Ein Wahlprogramm-Check von Schüler*innen für Schüler*innen
*Schüler*innen des Gustav-Stresemann-Gymnasiums, Bad-Wildungen*
- 09:30 Pause
- 09:45 **Junge Ideen für Hessen!** Wie kann Jugendbeteiligung auf Landesebene gelingen?
Kati Sesterhenn, Hessischer Jugendring e. V.
- 10:15 **Neue Beteiligungsräume in deiner Stadt?** Erfahrungen eines Frankfurter Projekts für mehr lokale Demokratie
Mit Ben Christian von mehr als wählen e. V.
- 10:45 Abschlussstatements und Feedback
- 11:00 Ende

Anmeldung unter: <https://www.evangelische-akademie.de/kalender/generation-power-gap-2021-09-21/>

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.